

Die alle Lebensbereiche umfassende ökologische Bewußtseinsänderung wird auch vor der modernen Landwirtschaft nicht halt machen.

Denn wo der Mensch glaubt, die Natur zu besiegen, pflegt er sich auf der Verliererseite wiederzufinden.

gez. Univ.-Doz. Dr. Bernd Lötsch und Dipl.-Ing. W. Gamerith

beschlossen von der Generalversammlung des ÖNB in Villach am 9. Oktober 1976

25 Jahre Salzburger Naturschutzjugend

Im Rahmen einer Festsitzung der Führerschaft der Salzburger Naturschutzjugend legte der Gründer und Landesführer durch 25 Jahre Prof. Dr. E. Stüber dieses Amt zurück. Zum neuen Landesführer wurde Fachlehrer Bernhard Müller gewählt.

Dr. Stüber gab einen eindrucksvollen Rückblick auf 25 Jahre Jugendarbeit. Das Ziel der Naturschutzjugend war einst wie heute, Jugendliche auf dem Wege über das Naturerlebnis, das Abenteuer in der Natur, für den Einsatz zur Erhaltung der großen Werte in der Natur zu mobilisieren. Heute können wir sagen, daß diese Neugründung eine große Idee war. Die Naturschutzjugend zählt zu den bestorganisierten Jugendorganisationen mit über 10.000 Mitgliedern in Österreich. Sie hat von Salzburg auf alle Bundesländer und weit über die Grenzen Österreichs ausgestrahlt. Nach dem Salzburger Muster wird derzeit eine bayrische Naturschutzjugend aufgebaut. Tausenden Jugendlichen vermittelte die Naturschutzjugend im Laufe der Zeit einzigartige Naturerlebnisse auf Lagern, Fahrten, Höhlen- und Bergtouren u. v. a. Die beruflichen Leistungen ehemaliger ÖNJ-Mitglieder beweisen, daß eine Ju-

gendorganisation den jungen Menschen formt und eine Elite herangezogen wird. Der Bau eines Jugendheimes im Haus der Natur, zweier Hütten, die zugleich der Wissenschaft als Stützpunkte dienen, zahlreiche praktische Naturschutzsätze — Reinigungsaktionen ganzer Landschaften, die Schaffung des Naturparkes Aigen für die Salzburger Bevölkerung in 7000 Arbeitsstunden sind beachtliche zusätzliche Leistungen. Daß es am Kapuzinerberg noch Feuersalamander gibt, ist gleichfalls eines der vielen Verdienste dieser Jugendgruppe. In den fünfziger Jahren sollten die Quelltümpel am Kapuzinerberg zugesichert werden, damit wäre der Laichplatz dieser Tiere zerstört worden.

Der stellvertretende Landesführer Ferdinand Robl würdigte die einzigartigen Leistungen Stübers im Dienste der Jugend, der viel Freizeit und Energie dieser guten Sache gewidmet hat. Er überreichte Stüber den neu geschaffenen Ehrenring der Naturschutzjugend.

Anschließend gab Land und Stadt Salzburg für die 80 anwesenden Jugendführer im Haus der Natur einen Empfang, bei dem Landesrat Dr. Katschthaler und Vizebürgermeister Dr. Kläring Dr. Stüber und der Naturschutzjugend hohe Anerkennung zollten.

Resolutionen

- Zur Bereitstellung von Mitteln zum Ankauf bedrohter Naturgebiete
- Zur Erhaltung und zum Schutz sämtlicher Aulandschaften (insbesondere der Wachau)
- Über toxische Chemikalien
- Über die Reinhaltung der Gewässer
- Über die Forderung für Steuerbefreiung beim Ankauf oder bei Pacht von bedrohten Gebieten, die dadurch erhalten werden sollen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [1977_1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [25 Jahre Salzburger Naturschutzjugend. 30](#)